

Die Ziele der Färsenaufzucht:

- hohes Grundfutteraufnahmevermögen
- optimale Zuchtkondition:
nicht zu mager – nicht zu fett
- hohe Trächtigkeitsrate
- geringere Verluste
- geringer Arbeits- und Kostenaufwand

Das alles ist nur über ein reibungslos ablaufendes System in allen Belangen umzusetzen.

Das deuka Rinderfutterprogramm hilft Ihnen, diese Ziele zu verwirklichen.

Sprechen Sie mit Ihrem deuka Fachberater oder Ihrem deuka Landwarenhändler.

Ihr deukana Beratungsdienst
Postfach 10 19 45
40010 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 30 34 - 0
Telefax: 0211 - 30 34 - 224
Internet: www.deuka.de
e-mail: produkte@deuka.de

In 24 Monaten
zum ersten Kalb:
deukana Fütterungs-
Programm zur
ausgewogenen und
intensiven Jungrinder-
aufzucht.

Neu



Schwarzbunzfärse (Millenium; V: Raider;
Züchter: RSA-Dreamteam, Estedt; Foto: Wolfhard Schulze)

Fleckviehfärse (Jungrind 313 945 67; V: Malf;
Züchter: Angelika und Josef Schleicher, Hemau)



Aufzucht mit Maß und Ziel.

Eine ausgewogene, ungestörte und intensive Aufzucht des Jungviehs ist für zukünftige Spitzenkühe von entscheidender Bedeutung.

Die Schritte zum Erfolg:

1. Schritt:

Anfang mit Konsequenz.

- Die Tränkedauer auf max. 10, besser 7 Wochen beschränken.
- Angepaßt an die Phasen der Pansenentwicklung werden die Kälber früh an Grund- und Kraftfuttermittel gewöhnt.

2. Schritt:

Rahmen und Gewicht ausbalancieren.

- Eine hochverdauliche und ausgewogene Ration sorgt nach der Kälberaufzucht bis zum Alter von 12 Monaten auch bei beschränktem Futteraufnahmevermögen für gut entwickelte Zuchtrinder.

3. Schritt:

Kontrolliert füttern - nicht mästen.

- Die Energiedichte im 2. Aufzuchtjahr zurücknehmen.
- Eine rohfaserreiche Fütterung verhindert Verfettungen und erhöht das Futteraufnahmevermögen nach der Kalbung.

4. Schritt:

Transitfütterung schafft gleitenden Übergang.

- Färsen 5 bis 8 Wochen vor dem voraussichtlichen Kalbetermin in die Kuhherde umstallen.
- Eine Geburtsvorbereitungsfütterung vermindert Streß und stabilisiert die Verdauung.

Optimale Gewichtsentwicklung in der Jungrinderaufzucht:

Gewichtsabschnitt	Alter	tägliche Zunahme
40 bis 140 kg	4 Monate	850 g
140 bis 350 kg	12 Monate	900 g
350 bis 580 kg	22 Monate	750 g
580 bis 630 kg	24 Monate	750 g

24 Monate Erstkalbe-Alter erfordert eine durchschnittliche tägliche Zunahme in der Gesamtaufzucht von ca. 800 g!

Schritt für Schritt zu Topleistungs-Färsen ...

... mit dem **deukana** Fütterungsprogramm!

1. Schritt:

Kälberaufzucht 1. bis 16. Lebenswoche

- **deukana pre*** – der Prestarter zur Anfütterung **ohne Heu**. 20% Rohprotein, 6,5% Rohfaser, 11,0 MJ ME/kg. Melassiertes strukturiertes Flockenfutter zur freien Aufnahme bis zur 6. Lebenswoche.

- **deukana start*** – der Prestarter zur Anfütterung **mit Heu**.

23% Rohprotein, 6% Rohfaser, 11,5 MJ ME/kg. Pelletiertes Starterfutter mit aufgeschlossenem Getreide zur freien Aufnahme bis max. 6. Lebenswoche bei Zufütterung von etwas strukturiertem Heu oder gutem Stroh.

- **deukana sprint*** – die Hochleistungskälberpellets.

20% Rohprotein, 8% Rohfaser, 11,2 MJ ME/kg. Pelletiertes Aufzuchtfutter mit aufgeschlossenem Getreide zum Einsatz von der 6. bis 16. Lebenswoche mit ca. 2,5 kg/Tag zur Beifütterung von sehr guter Mais-/Gras-Silage.

- **deukana S*** – das bewährte energiereiche Kälberaufzuchtfutter.

18% Rohprotein, 9% Rohfaser, 10,8 MJ ME/kg. Pelletiertes Aufzuchtfutter ab der 6. Lebenswoche.

2. Schritt:

5. bis 12. Aufzuchtmonat

Um die in dieser Phase notwendige hohe tägliche Zunahme von 850 bis 900 g zu erreichen, sollten Sie die Rinder mit den gleichen Futtermitteln wie die Hochleistungskühe füttern. (Siehe deuka Informationen zur Milchviehfütterung.)

3. Schritt:

13. bis ca. 22. Monat

Vermeiden Sie starke Verfettungen, indem Sie in dieser Phase wie bei trockenstehenden Kühen nur eine rohfaserreiche, energiebegrenzte Ration ohne Kraftfutterzusatz erstellen.

4. Schritt:

6 bis 8 Wochen vor dem Kalben

Steigern Sie zur Gewöhnung an die hohen Kraftfuttergaben nach dem Abkalben im 14-Tage-Rhythmus das Milchleistungsfutter auf max. 4 kg/Tag und legen Sie, wenn möglich, den Tieren auch die Grundration der laktierenden Kühe vor.

* Sprechen Sie mit Ihrem deuka Fachberater über das richtige Fütterungskonzept für Ihren Betrieb.

1. Schritt:

Anfang mit Konsequenz!





Optimaler Start der Jungrinderaufzucht

mit einer ausreichenden Biest- oder Kolostralmilchaufnahme.

Kontrollierte Aufnahme in einer eingestreuten Abkalbebox bei der Kuh ist optimal.

- So früh wie möglich (max. 1 Stunde nach der Geburt).
- Max. 1,5 l in der ersten Mahlzeit.
- Ca. 4 l am ersten Lebenstag.
- Steigerung auf 6 l / Tag in der ersten Lebenswoche.

Die vier Phasen der Pansenentwicklung

	1. Phase Anfütterung (1.-2. Woche)	2. Phase Beifütterung (3.-5. Woche)	3. Phase Absetzen (6.-10. Woche)	4. Phase Rauhfutter (ab 10. Woche)
				
Verdauung	Labmagen	Labmagen + Pansen	Pansen + Labmagen	Pansen
Ration	Milch (-austauscher)	Milch + Kraftfutter	(Milch) + Kraft- + Rauhfutter	Rauh- + Kraftfutter
Energie	Milchfett + -zucker	Milchzucker (-fett) + flüchtige Fettsäuren	flüchtige Fett- säuren + pansen- stabile Stärke (+ Milchzucker/-fett)	flüchtige Fettsäuren
Eiweiß	Milcheiweiß	Milcheiweiß + Bakterieneiweiß	Bakterieneiweiß + pansenstabilen Futteeiweiß + (Milcheiweiß)	Bakterieneiweiß + pansenstabilen Futteeiweiß

Fütterung: siehe Fütterungspläne auf folgender Seite

Ein guter Start ist der halbe Erfolg.

Die Kälber schnell zum Wiederkäuer machen und dabei das Wachstumsvermögen voll ausnutzen – das sind die Hauptziele der Aufzucht weiblicher Jungrinder!

In einer hochverdaulichen Ration muß der Anteil schwerverdaulicher Rohfaser – wie zum Beispiel aus dem Heu – auf ein Minimum beschränkt werden.

Im **deukana** Phasenfütterungsprogramm haben sich deshalb zwei Fütterungspläne für eine optimale Pansenentwicklung besonders bewährt:

Fütterungsplan ohne Heu

Fütterungsplan mit Heu (gute Struktur)

Tränke- woche	Tränke l/Tag	deukana pre kg/Tag	deukana sprint kg/Tag	sehr gutes Grundfutter	Tränke- woche	Tränke l/Tag	deukana start kg/Tag	deukana sprint kg/Tag	Heu kg/ Tag	sehr gutes Grundfutter
2	2 x 3	0,1	—	—	2	2 x 3	0,1	—	0,1	—
3	2 x 3	0,2	—	—	3	2 x 3	0,2	—	0,1	—
4	2 x 3	0,4	—	—	4	2 x 3	0,4	—	0,1	—
5	2 x 3	0,7	—	—	5	2 x 3	0,7	—	0,1	—
6	2 x 2	1,0	etwas	etwas	6	2 x 2	1,0	etwas	0,1	etwas
7	2 x 1	—	satt max. 2,5	satt	7	2 x 1	—	satt max. 2,5	—	satt
8-16	—	—	satt max. 2,5	satt	8-16	—	—	satt max. 2,5	—	satt

Anmerkung:

Milchtränke in beiden Tränkeplänen mit 100 g MAT-Pulver / l Wasser! Die Wasserversorgung muß immer über zusätzliche Wassertränke sichergestellt sein!

Der tägliche Flüssigkeitsbedarf des Kalbes beträgt ca. 10% des Körpergewichtes!



2. Schritt:

Rahmen und Gewicht ausbalancieren.

Nach einer erfolgreichen Kälberaufzucht fällt in den nächsten Monaten die Entscheidung über Rahmen und Gewichtsentwicklung. Jetzt werden die Nährstoffe verstärkt für Knochenbau und Muskelbildung verwertet. Das Futterraufnahmevermögen ist in dieser Phase begrenzt. Streben Sie daher eine möglichst hohe Nährstoffdichte in der Ration an.

Rationsbeispiele

(Zunahme-Erwartung bis 900 g/Tag; Alter: 5 bis 12 Monate)

	Ration 1	Ration 2	Ration 3
gute Gras-Silage	12 kg	7 kg	7 kg
gute Mais-Silage	—	6 kg	6 kg
Getreide	—	—	1 kg
MK 153 -Spezial*	2 kg	—	—
MK 223 -Spezial*	—	2 kg	—
MK 352 -Spezial*	—	—	1 kg

* siehe deuka MK-Spezial-Prospekt bzw. Produktionsprogramm

3. Schritt:

Kontrolliert füttern – nicht mästen.

Das Futterraufnahmevermögen der Jungrinder ist so weit angestiegen, daß die Energiekonzentration in der Ration zurückgenommen werden muß.

Rationsbeispiele

(Zunahme-Erwartung bis 750 g/Tag; Alter: 13 bis 22 Monate)

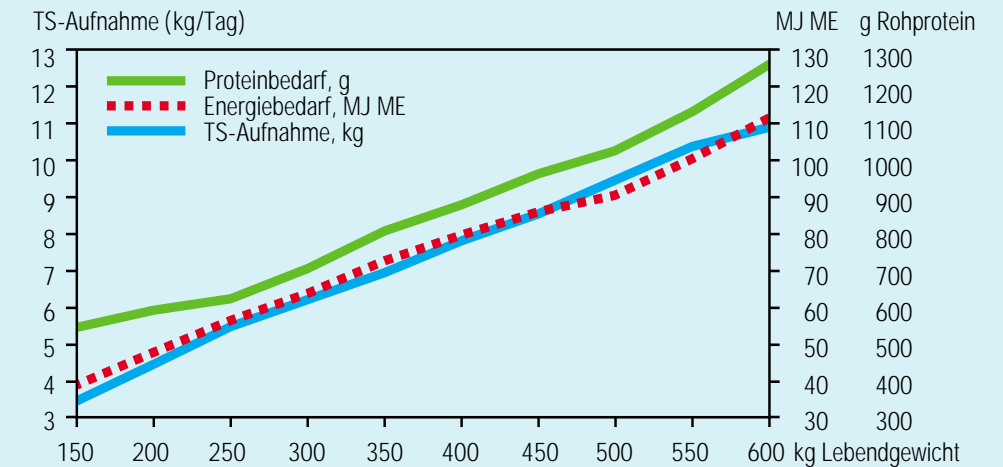
	Ration 1	Ration 2	Ration 3
gute Gras-Silage	23 kg	15 kg	11 kg
gute Mais-Silage	—	7 kg	11 kg
Stroh/Heu	1 kg	1,5 kg	2 kg

Anmerkung: Je nach Futterqualität ca. 10 bis 50g Mineralfutter je Tag beifüttern!

In dieser Phase müssen Sie der Konditionsentwicklung der Rinder besonderes Augenmerk widmen. **Denn:** Unnötige Fettauflagen sind Ballast für die erste Laktation und wirken sich negativ auf die Milchleistung aus!

Tägl. TS-Aufnahme und Nährstoffbedarf von Aufzuchttrindern in Abhängigkeit vom Lebendgewicht

(800 g TZ, nach GfE)



4. Schritt:

Transitfütterung schafft gleitenden Übergang.

Für die Umstellung von der rohfaserreichen Ration der älteren Rinder auf die Laktationsfütterung müssen die Tiere ca. 6 Wochen vor dem voraussichtlichen Abkalbetermin am besten zu den laktierenden Kühen umgestellt werden.

Auf jeden Fall sollten Sie die entsprechende Grundfütterration der Milchkühe mit einer ansteigenden Kraftfuttergabe von 1 bis 4 kg/Tag verabreichen. Diese Umstellung ist besonders bei mais- und getreidereicher Fütterung wichtig.

Die vier Schritte zur optimalen Jungrinderaufzucht. Intensiv. Ausgewogen. Schnell.

Bestimmende Kostenfaktoren der Färsenaufzucht

(nach RSB Schleswig-Holstein 11/98)

	Erstkalbe-Alter in Monaten			Differenz 25.-30. Monat
	25	28	30	
Futterkosten	889,- DM	902,- DM	966,- DM	77,- DM
Gebäudekosten ¹	329,- DM	364,- DM	398,- DM	69,- DM
Arbeitskosten ²	413,- DM	457,- DM	499,- DM	86,- DM
Gesamtkosten	2514,- DM	2662,- DM	2812,- DM	271,- DM

¹ AfA und Unterhalt 155,- DM/Platz und Jahr ² 1,8 AK min./Tier/Tag; 20,- DM/AK/h